Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 5 / 2022

01.02.2022

Es ist fast nicht zu glauben. Der erste Monat des Jahres 2022 ist Geschichte. Eines können wir dankbar festhalten: Es ist immer noch Gnadenzeit. Auch darin bringt der liebe Gott seine Liebe zum Ausdruck.



Der letzte Wochengottesdienst im Januar 2022 führte mich ins Dreiländereck Deutschland / Frankreich / Schweiz, in das fünf Kilometer südwestlich von Basel gelegene Oberwil BL. Der Bezirksvorsteher hat mich in Sissach am Bahnhof abgeholt und zu unserer schönen Gemeinde gefahren, wo uns bereits die Brüder und Geschwister zusammen mit dem neu zuständigen Bischof Reto Keller erwarteten. Herzlich willkommen! Diese Worte prangten am Altar und auch auf dem Altar waren sie neben der Bibel auf einem Zettel zu lesen. Es ist diese Gewissheit, die unser himmlischer Vater uns immer wieder bestätigt: Bei ihm sind wir immer und ausnahmslos willkommen. Dieses kommen dürfen und erwartet werden fand sich auch in den wunderschön gesungenen, gespielten und als Sprechtext mit Musik untermalten Liedern wieder. Im kraftvoll vorgetragenen Schlusslied des Chores fand unser Herzenswunsch Ausdruck: O Herr, dein Werk vollende. Der verlinkte Artikel gibt Einblick in das Erlebte: https://nak.ch/dbc/218697/390849

Gespannt und erwartungsvoll betrat ich am Freitagabend unsere Kirche in Thun. In diesem Jahr hole ich endlich die ursprünglich für 2020 geplanten Besuche bei der Jugend in der Schweiz nach. Den Auftakt machte die Jugend der Bezirke Bern-Süd und Thun. Es ist mein Wunsch, den jungen Schwestern und Brüdern im Herzen nahe zu sein, ihre Sorgen und Anliegen wie auch ihre Freude und Sichtweise für das Göttliche zu teilen. Wir sind miteinander unterwegs und können voneinander lernen und profitieren. Der Glaube und die Erkenntnis wie auch der Wissensdurst für die geistige Dimension in unserem Leben haben mich einmal mehr begeistert. Danke, liebe Jugend, dass es euch gibt. Siehe auch:https://nak.ch/dbc/218697/390852

Warum den letzten Sonntag des Monats nicht zusammen mit den Geschwistern im Osten der Schweiz erleben? Die Gemeinde Uzwil war Ziel der gemeinsamen Fahrt mit Bischof Rudolf Fässler, der zum ersten Mal in dieser Gemeinde des Bezirks Wil einkehrte. Einen weiteren Gnadentag, einen Festtag für unsere Seelen hat Gott uns bereitet. Es lohnt sich immer wieder, ihm unser Ohr zu leihen und zu ihm zu kommen. Das Erleben der Gemeinschaft kann durch nichts nachgeahmt oder ersetzt werden. Im Heiligen Abendmahl für die Entschlafenen wurde dabei ein besonderer Höhepunkt erlebt. Die spürbare Liebe der Geschwister hat wohlgetan. Wenn es auf einem der beigefügten Bilder nach einer Übergabe von Geschenken ausschaut, dann habt ihr richtig gesehen. Ein Teilnehmer an diesem Gottesdienst hatte just an diesem Tag seinen Geburtstag.















